



Protokoll 4. Treffen Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung - Volksabstimmungen

Montag, 26. September 2011, 18.00 Uhr
Ratssaal Bürger- und Rathaus Naturns

Stocker Wolfgang und Rainer Dietmar sind entschuldigt abwesend, alle anderen Gruppierungen sind durch den effektiven oder durch den Ersatzvertreter anwesend.

Nach einer kurzen Einführung durch den Bürgermeister teilt er mit, dass neue Anregungen seitens der Ortsgruppe der Initiative für mehr Demokratie hinterlegt wurden, die er an die Mitglieder zur Durchsicht bis zum nächsten Treffen verteilt. Zudem wurde der Vorschlag gemacht, eine Exkursion in die Schweiz zu organisieren, um aus erster Hand Ideen für die Bürgerbeteiligung zu erhalten.

Zum Thema Exkursion entscheidet sich die Arbeitsgruppe für eine Fahrt nach Müstair.

Nun wird zur Behandlung der offenen Argumente geschritten.

Die Punkte 1 und 2 werden vertagt, da sie unter Berücksichtigung der neuen Vorschläge, die verteilt wurden, behandelt werden sollen.

Befragungen in Fraktionen oder Ortsteilen

Im Falle von spezifischen Fragen, die sich auf Fraktionen oder Ortsteile der Gemeinde beziehen, kann sich die Arbeitsgruppe eine auf diese Bürger beschränkte Befragung vorstellen.

Für diese Möglichkeit der Befragung wird ein eigenes Modell ausgearbeitet.

Information

Am konkreten Beispiel „Kleinwasserkraftwerk“ diskutiert die Arbeitsgruppe intensiv über:

- über den richtigen Zeitpunkt für die Information
- über die Vorgangsweise für die Verbreitung der Information
- über die Art und Weise, wie die verschiedenen Sichtweisen zur Bevölkerung gebracht werden können
- über die Problematik der geringen Beteiligung der Bevölkerung
- über die Verwendung der Instrumente der direkten Demokratie für die Ideensuche

Bürgerversammlungen

Die analytische Aufarbeitung des Themas erfolgt beim nächsten Treffen. Das Thema wird Frau Erlacher Katharina vorbereiten, wobei ihr folgende Überlegungen mitgegeben werden:

- zur Diskussion keine Gruppen bilden
- klare Tagesordnung, damit sich die Bürger vorbereiten können
- Informationen soll es über Themen geben, die noch nicht beschlossen wurden
- Einladung an Haushalte und eventuell Vorinformationen mitschicken
- professionelle Moderation
- bei Fragestellungen auf die Form achten
- in der Berichterstattung den Punkt Rückblick kurz halten und mehr Raum den Schwerpunkten in der Planung geben

Forum auf Homepage der Gemeinde:

Die Zugangsberechtigung für Eintragungen geht in Ordnung, der Zugang zum Lesen der Beiträge soll aber offen sein. Derzeit ist dafür auch die Zugangsberechtigung notwendig.

Es wird überlegt, ob eine Initiative seitens der Bürger zugelassen werden soll und welche Spielregeln dafür eingeführt werden sollen. Unterschriftensammlungen sollten dafür keine vorgesehen werden.

Zwischen dem Zeitpunkt der Information über einer Bürgerversammlung und der Entscheidung durch das zuständige Gremium soll eine Sperrfrist eingeführt werden, damit Anregungen, die nachher vorgelegt werden, bei der Entscheidungsfindung mit einfließen können.

Das nächste Treffen findet am 26. Oktober 2011 um 18:30 Uhr statt.

Zu behandelnde Argumente:

- Abhaltung von Bürgerversammlungen
- Informationen an die Bürger
- Vorschläge der Initiative für mehr Demokratie

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Für das Protokoll

Urban Rinner
Sekretär